

# Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage .....	11
Vorwort zur 2. Auflage .....	13
1 Die niederländische Sprache .....	15
1.1 Die Verbreitung des Niederländischen .....	16
1.1.1 Niederlande .....	17
1.1.2 Belgien .....	17
1.1.3 Übersee .....	20
1.2 Afrikaans .....	24
1.3 Standardsprache .....	26
1.4 Sprache und Sprachwissenschaft .....	28
1.4.1 Sprachwissenschaft .....	29
1.4.2 Sprachen klassifizieren .....	33
1.5 Aufbau und Ziele dieses Buchs .....	34
Literatur zum Weiterlesen .....	35
2 Die Geschichte des Niederländischen .....	37
2.1 Die indoeuropäische Sprachfamilie .....	38
2.1.1 Germanische Sprachen .....	41
2.1.2 Sprachwandel: Lautverschiebungen .....	42
2.2 Sprachstadien des Niederländischen .....	45
2.2.1 Altniederländisch .....	45
2.2.2 Mittelniederländisch .....	47
2.2.3 Neuniederländisch .....	55
2.2.4 Modernes Niederländisch .....	62
2.3 Zusammenfassung .....	64
Aufgaben .....	64
Literatur zum Weiterlesen .....	66
3 Wörter und ihre Bedeutung .....	69
3.1 Wissenschaftliche Erforschung des Wortschatzes .....	70
3.1.1 Vom Wort zur Bedeutung; Beziehungen zwischen Wortbedeutungen .....	71
3.1.2 Vom Referenten zum Wort; semantische Beziehungen zwischen Wörtern .....	76

3.2	Dynamik im Wortschatz . . . . .	79
3.3	Wörterbücher . . . . .	81
3.3.1	Wörterbucharten . . . . .	81
3.3.2	Aufbau von Wörterbüchern . . . . .	84
3.3.3	Qualität und Zuverlässigkeit . . . . .	87
3.4	Zusammenfassung . . . . .	87
	Aufgaben . . . . .	88
	Literatur zum Weiterlesen . . . . .	95
<b>4</b>	<b>Wörter und ihre Struktur . . . . .</b>	<b>97</b>
4.1	Wortbildungseinheiten . . . . .	97
4.1.1	Morpheme . . . . .	98
4.1.2	Affixe . . . . .	101
4.2	Wortbildung . . . . .	102
4.2.1	Komposition . . . . .	103
4.2.2	Derivation . . . . .	108
4.2.3	Konversion . . . . .	112
4.2.4	Weitere Wortbildungsprozesse . . . . .	113
4.3	Flexionsmorphologie . . . . .	117
4.3.1	Flexion bei Nomen . . . . .	118
4.3.2	Flexion bei Adjektiven . . . . .	120
4.3.3	Flexion bei Verben . . . . .	121
4.4	Zusammenfassung . . . . .	123
	Aufgaben . . . . .	124
	Literatur zum Weiterlesen . . . . .	126
<b>5</b>	<b>Laute und ihre Systeme . . . . .</b>	<b>129</b>
5.1	Das phonetische Alphabet . . . . .	130
5.2	Laute beschreiben . . . . .	132
5.2.1	Konsonanten . . . . .	132
5.2.2	Vokale und Diphthonge . . . . .	136
5.2.3	Prosodie . . . . .	139
5.3	Phonetik und Phonologie . . . . .	140
5.4	Variation in der Aussprache: Allophone . . . . .	143
5.5	Phonologische Prozesse . . . . .	144
5.5.1	Auslautverhärtung . . . . .	146
5.5.2	Assimilation . . . . .	147
5.5.3	Weitere phonologische Prozesse . . . . .	149
5.6	Zusammenfassung . . . . .	150
	Aufgaben . . . . .	151
	Literatur zum Weiterlesen . . . . .	153

6	Sätze und ihre Struktur . . . . .	155
	6.1 Konstituenten . . . . .	155
	6.1.1 Arten von Konstituenten . . . . .	155
	6.1.2 Köpfe . . . . .	157
	6.1.3 Wortstellung . . . . .	158
	6.1.4 Konstituententests . . . . .	159
	6.1.5 Rekursion . . . . .	160
	6.1.6 Ambiguität . . . . .	162
	6.1.7 Koordination . . . . .	165
	6.1.8 Subordination . . . . .	166
	6.2 Sätze . . . . .	167
	6.3 Satzglieder . . . . .	170
	6.3.1 Subjekt . . . . .	171
	6.3.2 Prädikat . . . . .	171
	6.3.3 Direktes Objekt . . . . .	172
	6.3.4 Indirektes Objekt . . . . .	173
	6.3.5 Präpositionalobjekt . . . . .	175
	6.3.6 Adjunkte . . . . .	175
	6.4 Satzarten . . . . .	176
	6.5 Zusammenfassung . . . . .	178
	Aufgaben . . . . .	179
	Literatur zum Weiterlesen . . . . .	179
7	Sätze und ihre Bedeutung . . . . .	181
	7.1 Sätze und Äußerungen . . . . .	181
	7.2 Was ist die Bedeutung eines Satzes? . . . . .	184
	7.2.1 Propositionen und Wahrheitsbedingungen . . . . .	184
	7.2.2 Konzeptuelle Bedeutung . . . . .	188
	7.2.3 Situationstypen . . . . .	194
	7.3 Grammatische Bedeutung . . . . .	197
	7.3.1 Lexikalische und grammatische Bedeutung . . . . .	197
	7.3.2 Tempus . . . . .	198
	7.3.3 Aspekt . . . . .	202
	7.3.4 Grammatische Konstruktionen . . . . .	203
	7.4 Zusammenfassung . . . . .	206
	Aufgaben . . . . .	206
	Literatur zum Weiterlesen . . . . .	207
8	Sprache im Kontext . . . . .	209
	8.1 Das Kommunikationsmodell . . . . .	210
	8.2 Der Sender als Ausgangspunkt . . . . .	212

8.3	Kooperationsprinzip .....	213
8.3.1	Erfolgreiche Kommunikation .....	214
8.3.2	Zwischen den Zeilen lesen .....	219
8.4	Sprechakte .....	219
8.5	Indirektheit und Höflichkeit .....	223
8.6	Pragmatische Angemessenheit bei Anredeformen .....	228
8.7	Zusammenfassung .....	231
	Aufgaben .....	231
	Literatur zum Weiterlesen .....	233
<b>9</b>	<b>Variation in Sprache .....</b>	<b>235</b>
9.1	Variationslinguistik .....	236
9.2	Variationsarten .....	237
9.3	Geografische oder ‚horizontale‘ Variation .....	238
9.4	Soziale oder ‚vertikale‘ Variation .....	244
9.4.1	Der Aufschwung der gesprochenen Standardsprache .....	244
9.4.2	Quantitativ soziolinguistische Forschung .....	245
9.4.3	Im Kopf der Sprecher:innen: Attitüde-Forschung .....	249
9.5	Aktuelle Entwicklungen in der niederländischen Sprache .....	251
9.5.1	Standardisierung abgeschlossen? .....	251
9.5.2	Dialektrenaissance und Anerkennung von Mundarten .....	251
9.5.3	Post-Standardvarietäten .....	253
9.5.4	Neue Variation: vom Weltniederländisch zu <i>straattaal</i> und <i>Murks</i> ...	255
9.5.5	„Superdiversity“ auf dem linguistischen Markt: von Lekten zu Sprechstilen? .....	256
9.6	Zusammenfassung .....	258
	Aufgaben .....	259
	Literatur zum Weiterlesen .....	260
<b>10</b>	<b>Sprache in Bewegung .....</b>	<b>261</b>
10.1	Der Prozess des Sprachwandels .....	262
10.1.1	Ursachen für Sprachwandel .....	264
10.1.2	Sprachwandel oder Sprachverfall? .....	268
10.2	Wie untersucht man Sprachwandel? .....	269
10.3	Lexikalischer Wandel .....	271
10.4	Bedeutungswandel .....	275
10.5	Lautwandel .....	277
10.6	Morphologischer Wandel .....	279
10.7	Syntaktischer Wandel .....	281
10.8	Pragmatischer Wandel .....	284

10.9 Zusammenfassung .....	287
Aufgaben .....	287
Literatur zum Weiterlesen .....	289
Bild- und Rechtsnachweise .....	291
Literaturverzeichnis .....	293
Register .....	310